

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 31

Artikel: Die Auslandschweizer haben das Wort
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754193>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sportfest der Schweizer in London

Wenn die Schweizer in London zu ihrem Sportfest untertreten, das sie dieses Jahr im Beisein von Herrn Minister C. R. Paravicini zum 21. Mai durchführen, dann werden immer auch die alten heimischen Kampfspiele zu Ehren gezeigt. Bild: Der «Cercle Valaisan» beim Seilziehen. La fête sportive des Suisses de Londres. «Oh bisse! les gars du «Cercle Valaisan» ont point l'air de vouloir céder. Cette année pour la 21e fois les Suisses de Londres ont disputé maintes joutes au cours de leur annuelle fête sportive, à laquelle assistait notre ministre à Londres M. C. R. Paravicini.

Sofia:

Es liegt mir schon lange auf der Seele, eine Bitte um Anregung einer Organisation auszusprechen, welche es ermöglicht, Auslandschweizerkinder, demnach aus Sondernummern die alte Heimat, ihre Schweizer Herren, wieder möglichlich, da es oft deren Eltern nicht möglich ist, sie dorthin zu begleiten und abzuholen. Gerade die Erlebnisse in früheren Jugendjahren sind bleibende, und wie können Auslandskinder für ihre Heimat eintreten (also geistige Landesverteidigung treiben), wenn sie sich persönlich gar nicht Landesverteidigung treiben), wenn sie sich persönlich gar nicht können?

H. E.

Kaufmann:

Manche Kämpfe und Abstimmungen ergaben ein besseres Ergebnis, als man denkt. Die politisch bürgerlichen Gründer, wenn aus der gleichen Bürgerlichkeit (dies gilt auch von den Herren Nationalräten), stets bewußt bliebe, aber nicht durch Wahrheit glänzen würde. Oft hört man, ich darf, eine Befürchtung des Auslandschweizer, dass den Abstimmungen, günstig für die schweizerische Sache, beeinflusst würden. Ich bin nämlich der Auffassung, dass wir Auslandschweizer, von Vaterlandsehnen getragen, schweizerischer Gedanken und fühlen als echter Inlandschweizer. Wir wissen Vergleiche anzustellen, und so kann man leichter sich unter dem weißen Kreis in rot Feld lecken läßt und weiches Kleid wir an unserem Vaterland bestehen.

Rheinland, Kaufmann, seit 1898 im Ausland:

Seit ca. 40 Jahren als selbständiger Kaufmann und Fabrikant in England habe ich mich auf mein Vaterland bestens verlassen, wovon ich sagen will, daß ich nicht die deutsche Wahlboedenatur als meine Heimat anschaue, sondern das schweizerische Bodenfeuer, wo ich meine glücklichsten Jugendjahre verbracht habe. Dieses Heimataffekt wurde mir wunderbarweise mit dem Bodenfeuer, der anderen Personen gegenübergekommen.

Meinen hier geborenen und aufgewachsenen Sohn sandte ich für drei Jahre auf die Frauenschule Kantonsschule und ermöglichte ihm die Absolvierung der Rektoren-, Unteroffiziers- und Kadettenschule. Auf diese Aufgabe, zum Militärdienst geführt mich die Freude. Meine beiden Töchter sollen nach dem Verlassen der deutschen Schule auf einer schweizerischen Universität weiterbildung.

Mit Stolz kann ich sagen, daß ich bereite war, den Schweizervolkes, als Tagesschule von höchstem deutschem Kindern während der Inflation kostenlos auf lange Zeit in so gute Pflege genommen wurden, und dankbar erinnere ich mich der Fürsorge der schweizerischen Regierung durch die Uebersteuerung der Lebensmittel.

Ganz besonders lobend aber muß ich die derzeitige Hilfsbereitschaft des schweizerischen Konsulats in Köln erwähnen, welches mir und meiner Familie bei so manchen Gelegenheiten wertvolle Hilfe geleistet hat.

Was ich in England geschiehen seien, wollte man als Auslandschweizer verkennen, wie glückliches Land die Schweiz ist, und wie froh jeder einzelne Auslandschweizer sein kann, diesem Lande anzugehören.

Amersfoort (Holland), Landwirt, seit 1917 in Holland:

Daß und die Schweiz einen persönlichen Militärdienst aufgerichtet könnten, kann ich bestätigen, und freue mich, wenn es gerecht ist, daß wir auch für die Auslandschweizer steuern müssen, da diese kein persönliches Vermögen darstellen, so daß wir also eine Steuer bezahlen müssen von «Etwas», was uns gar nicht gehört, wenn wir jedenfalls kein Einkommen ziehen. Auch kann ich den Soldaten, die hier in Holland geboren sind und doch natürlich sowohl stand und polnischen Einfluß kommen (wie könnte es auch anders sein!), können solche «Gesetze» einen schlimmen Einfluß ausüben und im Ausland gebildete Schweizer ihrer eigenen Heimat entziehen. Für mich als Landwirt ist es sehr schade, wenn eine holländische Nationalstrasse in Frage diese Überzeugung bindet mich am stärksten an die Schweiz.

Da dieses «Schweizer-Gefühl» natürlich bei meinen Söhnen nicht vorhanden sein kann in dem Maße, wie bei mir selber, so sollte die Schweiz alles tun, um diese Heimataffekte zu fördern; dies tut sie aber sicher nicht mit dem «Militärdienst-Gesetz».

London, Rechtsanwalt:

In die Heimat zurückgekehrt, muß der Auslandschweizer, der oft nur unter großen Opfern seine Treue zum Vaterland bewahren konnte, vielleicht die bittere Erfahrung machen, als Schweizer zweiter Klasse, als «Papier-Schweizer», zu gelten, wenn besonders dann, wenn der Dienst nicht höchst zu beklagen ist. In diesem Falle kann die entsprechende Aufklärung in allen Kreisen des Volkes Arbeitshilfe gehabt werden; und jeder einsichtige Bürger sollte darüber auch die hohe Arbeitsfähigkeit des Auslandschweizerwerkes nach denken.

Da wir unsere Heimat leben und stets treu zu ihr halten, ist für uns Auslandschweizer eine Selbstverständlichkeit, nicht etwa materieller Vorteile willen, sondern aus hohen idealen Gründen. Auf diese Weise kann man leichter die Arbeit und frei und unabhängig bleiben, wo seine Vater es wollen. Er wird mitihren, die ererbten Rechte und Gewohnheiten weiterzupflanzen, und seinen Teil dazu beitragen, daß sein Vaterland, die Schweiz, als wahre und reine Demokratie stets ein Hörer der Freiheit und Gerechtigkeit bleibt und als solche überall in der Welt geachtet und geehrt werde.

W. B.

Alexandrien, Kaufmann:

Ich wünsche mir, daß das Schweizervolk mehr und mehr seine eigene Identität und Persönlichkeit im Ausland seinen Leistungen und deren Nutzen gewinnt.

daß unsere Behörden vom gleichen Geist besezt werden; daß den Auslandschweizer-Sekretariat in Bern die Bundesrepublik wieder auf die alte, immer noch sehr beschiedene Höhe hochschaut, in Anbetracht der äußerst nützlichen Dienste dieser Institution zugunsten unbemittelter Auslandschweizer.

Ich liebe mein Vaterland, weil ich meine Jugendzeit im Elternheim in der Schweiz verbrachte durfte; weil ich im Militärdienst in engsten Kontakt mit unseren Volk gekommen bin und die rechte Bodenständigkeit in allen Kreisen gefunden habe.

F. R.

Die Auslandschweizer haben das Wort

In unserer Sondernummer über die geistige Landesverteidigung — sie erschien vor vierthalb Monaten — gaben wir unter dem Titel «Die Treuen im Ausland» die Antworten bekannt, die uns von Auslandschweizern auf zwei Fragen zugegangen, auf die eine Frage, was jeder einzelne an seiner Heimat auszusetzen habe und auf die andere, was ihn besonders mit der Schweiz verbunden hätte. Wir konnten damals nur einen Teil der eingelaufenen Antworten veröffentlichten und legten eine weitere Auswahl auf den Bundesfeiertag zurück, dessen Spende uns daran erinnert, daß zwischen den Auslandschweizern und uns Daheimgebliebenen wohl Länder und Meere liegen, die sie uns und der Heimat aber über alle geographischen Distanzen hinwegnahe bleiben sollen. Wir geben diesen Auslandschweizern heute das Wort und lassen sie ihre Gedanken über die Heimat aussprechen.

Sie tun es mit besonnem Ernst. Möge das, was sie sagen, von den Lesern in der Heimat, von allen, die es angeht — und uns alle geht es an — mit diesem nämlichen Ernst aufgenommen werden!

Köln, Direktor, seid 14 Jahren im Ausland:

«Pfl. Interessentenvertreter». Nach dem Sinne der Bundesverfassung soll jeder in die Bundesversammlung gewählte Vertreter dort das ganze Volk vertragen. Achselhöhe sollte es sein in der Kammer der Gewerbevertreter. Darunter sollte es überall, wo das Wohl der Allgemeinheit beraten wird, verhältnis ein, einzigst das Interesse eines bestimmten «Verbundes» resp. dessen Mitglieder zu vertreten. Eine Anzahl von geistig hochentwickelten und weitesten Gesichtswinkel. Wohl der Allgemeinheit beraten, das eigene Wohl geht, wird dem Lande und damit dem ganzen Volk und für jeden einzelnen mehr nützen, als eine Schar von Vertretern der einzelnen Interessenverbände, der Kantone und der Gemeinden.

Ich bin immer noch auf die demokratischen Einrichtungen meiner Heimat.

*

Jurist, seit 1934 in Deutschland als Syndikus in einer Industriefirma tätig:

Langsam Gleiten der Demokratie muß unbedingt verhindert werden. Laßt das Volk nicht weiter an dem Punkt stehen, an dem es in einer demokratischen oder weniger großen Umwälzung im Volksscharakter kommen, wenn fremde, nicht im schweizerischen Sinne fühlende und erzeugende Menschen Einfluß gewinnen.

Frankreich, Ein Zürüberlebter, der schon 30 Jahre den schweizerischen Arbeitsmarkt endlastet und tatsächlich für den Schweizerexport wirbt:

Langsam Gleiten der Demokratie muß unbedingt verhindert werden. Laßt das Volk nicht weiter an dem Punkt stehen, an dem es in einer demokratischen oder weniger großen Umwälzung im Volksscharakter kommen, wenn fremde, nicht im schweizerischen Sinne fühlende und erzeugende Menschen Einfluß gewinnen.

München, Hotelier, 40 Jahre im Ausland:

Eine Entfernung zwischen Auslandschweizern und Heimat ergibt sich zum Teil dadurch, daß sich Mutter Helvetia oft recht wenig um ihre Söhne dräufen kümmerte, und erst in der letzten Zeit stellen wir mit Genuß dankbar fest, daß auf das Beste gebracht wird. Das ist ein großer Fortschritt.

Wir schenken der Heimat nicht an sich an, sondern

an die Wurzel seiner Unzufriedenheit, d. h. einmal der Stimme der Natur vor den bürgerlichen Pflichten den Vorzug zu geben, der einzige Weg, der zur inneren Einheit und Eindeutigkeit der Umgangsformen.

Die übliche Lösung dieses von vielen im In- und Ausland empfundenen Zustandes ist nun die, daß der Tugend gemäß wird, was sie schmeckt, d. h. die Verteilung der Reichtümer. Das Schweizer fühlt sich unwert in seiner Haut, aber er ist doch nicht dazu bereit, die Axt an die Wurzel seiner Unzufriedenheit zu legen, d. h. einmal der Stimme der Natur vor den bürgerlichen Pflichten den Vorzug zu geben, der einzige Weg, der zur inneren Einheit und Eindeutigkeit der Umgangsformen.

Die übliche Lösung dieses von vielen im In- und Ausland empfundenen Zustandes ist nun die, daß der Tugend gemäß wird, was sie schmeckt, d. h. die Verteilung der Reichtümer. Das Schweizer fühlt sich unwert in seiner Haut, aber er ist doch nicht dazu bereit, die Axt an die Wurzel seiner Unzufriedenheit zu legen, d. h. einmal der Stimme der Natur vor den bürgerlichen Pflichten den Vorzug zu geben, der einzige Weg, der zur inneren Einheit und Eindeutigkeit der Umgangsformen.

Die geistige Landesverteidigung erscheint in den meiste

Punkten als eine offizielle Fortsetzung des bisher vom Schweizer individuell und mitunter falschen Wege, mehr als als die Gefahr, daß in ihm eine Art politisch-bürgerlicher Wunsch der zugleich ein Pflicht- und Traditionszwang sein kann, die geistige und insbesondere die seelische Unmittelbarkeit ins Schleppen nehmen könnte. Der gesellschaftlich gewordene Gegensatz zwischen Natur, Art, zwangsläufig, und dem Menschen, der von einer vaterländischen Verschaffung, die sich nicht nur auf Kosten der ersten, d. h. des inneren Gleichgewichts und der seelischen Gerechtigkeit, sondern auch auf die Verteidigung bürgerlicher Rechte, erstreckt.

Und das menschliche Strebsame, das weite Schichten unseres Volkes kennzeichnet, ist es, was ich neben der Schönheit der Natur am meisten an der Schweiz liebe.

P. G.

Genua, Kaufmann, seit 45 Jahren im Ausland:

Wir Auslandschweizer empfinden es als eine fast beleid

gende Unzulänglichkeit, daß den Schweizerherren und -lehrerinnen, deren wir für unsere Schweizerbedürfnisse, der Autonomie und bei uns den betreffenden Künsten und Ambitionen bestrebt waren, nicht erlaubt wird, sich mit den protestantischen Pfarrern zu messen.

Auf diese Weise haben es die Kolonien doppelt schwer, geeignete Kräfte heranzuziehen.

Wir finden es unverzeihlich, daß es der Schweiz Inhaber von Staatsstücken solche weiter innenhaben können, trotzdem

die Schweiz sie nicht hat.

Ich liebe mein Vaterland, weil der Schweizerbürger, wenn

alles mit redigen Dingen zugeht, mitredigen kann und nicht blindlings gehorchen muß; weil es dort keine Exzellenzen gibt, und auch keine Herren, die Nadel-, Stein- und Sandsteinbauten sich nicht daran dörren, als sonst von einem anderen Schlag. Am stärksten binden mich an die Schweiz die Jugenderinnerungen, die ausgedehnten Wälder, die ich tagelang durchstreift durfte, überhaupt Plus, Hügel und Berge meiner Heimat.

*

Florenz, Fabrikant:

Greifen wir einen Uebstand heraus: die Verständnislosig

keit der meisten Schweizer hinsichtlich der Bedeutung ihrer jetzigen der Großpfalz, die sie für die Schweiz für die Heimat ist.

Wie kann man besser geworden als es früher war,

aber noch lange nicht, wie es seit sollte.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Überzeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten an die Schweiz bindet? Zweier Über

zeugungen, daß die Schweiz eines der schönsten Länder der Welt ist.

Was mich am meisten